

Vorbemerkungen:

In der 9. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 22.08.2006 hatte die Verwaltung über den Kompromiss bei der Trassenplanung der S13 im Bereich der Siegquerung berichtet. Der Ausschuss begrüßte das Verhandlungsergebnis, welches zwischen den Verwaltungen der Städte Troisdorf, Sankt Augustin und des Rhein-Sieg-Kreises sowie der DB ProjektBau GmbH gefunden wurde und beschloss einstimmig, dass das Planfeststellungsverfahren auf dieser Basis weiterzuführen ist.

Erläuterungen:

Inzwischen wurden die Ergebnisse des Kompromisses als 1. Deckblatt in die Planfeststellungsunterlagen eingearbeitet und öffentlich ausgelegt sowie parallel den Trägern öffentlicher Belange gesandt. Die Frist für den Rhein-Sieg-Kreis zur Abgabe seiner Stellungnahme ist am 06.06.2007.

Die Inhalte des ersten Deckblattes mit der neuen Stahlbetonbrücke über die Sieg decken sich vollständig mit dem ausgehandelten Kompromiss.

Allerdings sind noch einige Detailfragen offen. So müssen bis zum 06.06.2007 noch weitere Gespräche geführt werden, die hauptsächlich die Problematik der Baustelleneinrichtungsflächen und der Baustraßen sowie die Führung der siegbegleitenden Radwege während der Bauphase zum Inhalt haben. Diese Ergebnisse sowie die Entscheidung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde (Sitzung am 31.05.2007) werden neben der grundsätzlichen Zustimmung zum ersten Deckblatt in die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises aufgenommen.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 22.05.2007

Im Auftrag